

NEWS LETTER

AUSGABE NR. 3 / 2018-2019

SCHULTHEATER

DORNRÖSCHEN WAR EIN SCHÖNES KIND

ELTERNSEMINAR

WIE GEFÄHRLICH SIND SOCIAL MEDIA WIRKLICH?

STREET BASKETBALL SCHULTURNIER

Fünfte Jahreszeit

KÖLLE ALAAAAAAAAAF!

SCHULZENTRUM BUCHHEIM

Ferdinand Franz
WALLRAF GYMNASIUM

WERNER
HEISENBERG
REALSCHULE

INHALTSVERZEICHNIS

Berufsberatung mit BIZ.....	04
Informationsveranstaltung für die neue EF	06
Informationsveranstaltung für die neuen 5er.....	07
Der Experimentiertag	08
Liebe geht durch den Magen	09
Exkursion EL-DE Haus	10
Wo kommen wir her – wo gehen wir hin?	12
Unser Patenprojekt - Neue Buddies	14
Kölle Alaaaaaaaaf!.....	16
Schultheater - Dornröschen war ein schönes Kind.....	20
Wie gefährlich sind Social Media wirklich?.....	22
Wie können wir uns schützen?	23
Streetbasketball.....	24
Deutsch to Go - Unsere Vorbereitung ist klasse!.....	28
Vorstellung neuer Lehrerinnen, Lehrer und der Schulleiterin	31



16

KÖLLE ALAAAAAAAAF!



20

DORNRÖSCHEN WAR EIN SCHÖNES KIND



24

STREETBASKETBALL

EDITORIAL

Liebe Leserinnen und Leser,

vor genau 40 Tagen ist unser letzter Newsletter erschienen. Wer sich bis dahin nicht informiert hat, was sich alles am Schulzentrum Buchheim zugetragen hat, kann sich hier und jetzt satt lesen. Keine Sorge, darunter wird das Fasten nicht leiden, versprochen!

Beginnen wir mit unserem Berufsorientierungs- und Ausbildungsbuffet für unsere Schülerinnen und Schüler (SuS), die nun womöglich den nötigen BIZ für ihren zukünftigen Beruf gefunden haben. Lust bekommen, auch ein wenig vom Berufskuchen zu naschen? Dann verschlingt die Seiten 4 und 5, auf denen euch die SuS unter anderem wertvolle Tipps mit auf den Weg geben werden.

Entsprechend hungrig auf Infos waren auch unsere neuen SuS der EF (Einführungsphase) und der 5. Klasse. Diese wurden ihnen sowie Eltern nämlich von unseren Lehrerinnen und Lehrern auf einem Silbertablett serviert und könnten auch euren Appetit auf unseren Schulalltag anregen. Schaut dafür auf den Seiten 6 und 7 nach.

Auch die Haut will gut ernährt werden. Aus diesem Grund haben interessierte SuS während des Experimentiertages das größte Organ unseres Körpers genauer untersucht, dabei tolle Produkte hergestellt und sich mit den weniger appetitlichen Folgen des ungesunden Naschens auseinandergesetzt. Aber lest selbst auf Seite 8, was sie alles entdeckt haben.

Schokolade macht glücklich und Liebe geht bekanntlich durch den Magen. Diese Botschaften bewogen unsere Q2 dazu, gemeinsam mit der 5. Klasse Plätzchen zu backen. Von wegen die großen Fische fressen die Kleinen! Mehr darüber erfahrt ihr auf Seite 9.

Dagegen lagen die Erkenntnisse der SuS der 10. Klasse während ihres Besuches im EL-DE-Haus etwas schwerer im Magen, auch wenn sie sehr viele interessante Einblicke in die deutsche Geschichte erhalten konnten.

Immer der Nase nach, auf den Spuren unserer Vorfahren, erkundete die Q2 den Ursprung der Evolution des Menschen und machte dabei spannende Entdeckungen. Ein Blick auf die Seiten 10 und 13 lohnt sich allemal.

Es heißt „viele Köche verderben den Brei“, was man jedoch überhaupt nicht von unserer Karnevalsfeier in diesem Jahr behaupten kann. Dekorieren und Garnieren gehören nämlich ebenfalls zum Metier des Koches und je bunter und ausgefallener, desto besser. Das Auge isst eben immer mit! Blättert hierfür in den Seiten 16-19.

Ein weiterer Leckerbissen erwartet euch auf den Seiten 20 und 21 mit der Inszenierung unserer Theater-AG. Wer glaubt, er könnte diese mit dem bekannten Märchen Dornröschen gleichsetzen, der vergleicht Äpfel mit Birnen! Macht euch also selbst ein Bild!

Jetzt aber Schluss mit Gustieren, immerhin hat die Fastenzeit begonnen! In dieser Zeit sollte man vor allem auch einmal auf den Medienkonsum verzichten. Wieso, weshalb, warum? Das erfahrt ihr auf den Seiten 22 und 23.

Die Mannschaften, die an unserem Basketballturnier teilgenommen haben, hatten nach so viel Nüchternheit verständlicherweise einen Heißhunger auf den Pokal. Bei diesem Turnier wurde einfach der Hund in der Pfanne verrückt. Weiteres auf den Seiten 24-27.

Mit Wörterbüchern als Lunchpaket im Gepäck und dem Vorsatz im Kopf „Hunger ist der beste Koch“ lernte unsere neue Vorbereitungsklasse die deutsche Sprache mit allen Sinnen und viel Spaß kennen. Moment, da ist doch etwas nicht ganz kosher, fragt ihr euch? Dann überzeugt euch auf den Seiten 28-30 davon, dass der Hunger auf das Sprachenlernen der beste Wegweiser ist.

Sprechen wir einen letzten Toast auf unsere neuen Kollegen aus, die demnächst ihren Senf an unserer Schule dazugeben werden. Um welche Personen es sich handelt, könnt ihr auf der Seite 31 nachlesen.

Wir wünschen viel Freude beim Lesen und werden auch zukünftig euren Wissensdurst stillen. In der nächsten Auflage könnt ihr euch auf weitere Berichte spannender Events und Neuigkeiten von unserer Schule freuen.

Euer Team vom Schulzentrum Buchheim

BESUCH BEIM ARBEITSAMT

BERUFSBERATUNG MIT BIZ

Berufe, die die SuS besonders interessieren:

Bereich	Beruf
Auto- und Straßenverkehr	Automobilkaufmann/-frau
Bühne, Theater, Kunst	Schauspieler/in; Restaurator/in
Bildung und Erziehung	Erzieher/in; Grundschullehrer/in
Metall- und Elektronikindustrie	Metalllackierer/in; Fluggeräteelektroniker/in
Verkehr, Logistik, Transport	Fluglotse/in bei der DFS; Servicekaufmann/-frau – Luftverkehr
Finanzen, Marketing, Recht und Verwaltung	Verwaltungsfachangestellte/r; Kaufmann/-frau
Computer, Informatik, IT	Staatl. Geprüfte/r mathematisch-technische/r Assistent/in

In Kooperation mit der Bundesagentur für Arbeit wurden den Schülerinnen und Schülern des Schulzentrums Buchheim wieder verschiedene berufsberatende Angebote gemacht, um ihnen einen umfassenden Einblick in ihren zukünftigen Beruf und die Arbeitswelt im Allgemeinen zu ermöglichen. Unsere Berufsberaterinnen, Frau Andree (für das Gymnasium) und Frau Helmus (für die Realschule), standen an mehreren Terminen für zahlreiche Informationen rund um die Studien- und Berufswahl zur Verfügung und haben unsere Eltern sowie Schüler individuell beraten.

Darüber hinaus konnte die 9. Klasse der Werner Heisenberg Realschule am 7. März im Berufsinformationszentrum (BIZ) der Agentur für Arbeit in Köln/Ossendorf Recherche zu ihrem Traumberuf betreiben und sich bei Nachfragen an Frau Helmus oder Herrn Aldemir wenden. Eingeleitet wurde der BIZ-Besuch mit einer interaktiven Übung, bei der die SchülerInnen von ihren Erfahrungen während ihres dreiwöchigen Praktikums berichteten. Anschließend präsentierte Frau Helmus wichtige Informationen und vermittelte den Schülern für die Berufswelt grundlegende Begriffe.

Was ist ein Numerus Clausus? Für welche Berufe benötigt man einen NC, um diesen studieren zu können? Welche Berufe verlangen eher eine Ausbildung als ein Studium? Worin besteht der Unterschied zwischen Ausbildung und Studium? Wann lohnt es sich, ein duales Studium zu beginnen? Mit solchen und ähnlichen Fragen setzten sich die SchülerInnen der Klasse 9 auseinander. Dass man bei Bewerbungen für Ausbildungs- und Studienplätze zeitliche Fristen einzuhalten hat, Bewerbungsschreiben mit Hilfe von Rechtschreibprogrammen selektiert werden und mit unentschuldigtem Fehlen beim Arbeitgeber nicht zu spaßen ist, das sind Informationen, die unsere SchülerInnen hier erfahren konnten. Zudem entdeckten sie an ihnen bereitgestellten Computern auf der Homepage der Bundesagentur für Arbeit verschiedene Berufe und erhielten die Möglichkeit, die für sie interessanten Informationen vor Ort auszudrucken und Anregungen zur weiteren Recherche einzuholen.

Neben den erfreulichen Neuigkeiten über die Höhe des Gehaltes vom angestrebten Beruf, musste auch der ein oder andere leidlich erkennen, dass mit einigen Traumberufen Einschränkungen und bestimmte Bedingungen verbunden sind: so gelinge es beispielsweise laut Frau Helmus lediglich einer

Person von knapp 500 Bewerbern, den Fluglotsenberuf auszuüben, da die Prüfung sehr schwer zu bewältigen sei.

Hier sollte man aber nicht gleich den Mut verlieren, denn wo ein Wille ist, ist auch ein Weg! Dafür benötigt man nur viel Arbeitsdisziplin, Selbstvertrauen und Zielstrebigkeit. Am Ende haben die SchülerInnen noch einen Berufswahl-Fahrplan erhalten, der sie über das Schuljahr hinweg begleiten und der als Grundlage für die Gespräche mit Frau Helmus dienen soll. Zusätzlich gab sie den Schülern eine „goldene Bibel“ der Bundesagentur für Arbeit mit auf den Weg.

Mittels eines Fragebogens wurden die Eindrücke der SuS folgendermaßen dokumentiert:

Von 22 Schülern fanden 17 SchülerInnen den BIZ-Besuch sehr informativ und interessant, 6 SchülerInnen konnten eher weniger damit anfangen. Die Mehrheit (16) fühlte sich von Frau Helmus gut beraten und hat nun eine bessere Vorstellung davon, wie es nach der Schule für sie weitergeht. Besonders interessant waren die Bereiche Ausbildung (10), Bewerbung und Vorstellungsgespräch (8), Infos zu Schulformen (8), Berufszielfindung (5), Berufsfelder (4), Berufskolleg

(4), Studienberatung (3), Einstellungstest (3), Praktikum (2), Auslandsaufenthalte (2), Standortbestimmung (1), Veranstaltungen zur Berufsorientierung (1) und Informationen zur gymnasialen Oberstufe (1). Mehr Informationen hätten sich die SchülerInnen in folgenden Bereichen gewünscht: Ausbildung (4), Bewerbung und Vorstellungsgespräch (3), Selbstpräsentation (3), Infos zu Schulformen (3), Einstellungstest (2), Berufsfelder (2), Praktikum (1), Berufskolleg/Fachabi (1) und Studienberatung (1).

Hier einige Tipps von Schülerinnen und Schülern:

„Versucht euch genau zu informieren und fragt überall nach. Nehmt die Hilfe in Anspruch!“ „Frau Helmus hatte zu allen Fragen eine Antwort!“

„Sie hilft sehr gut weiter!“

„Die Mitarbeiterin hat mir sehr geholfen!“

„Man sollte sich schnell darum kümmern!“

In unserem nächsten Newsletter erfahrt ihr etwas über unsere Bildungs- und Berufsmesse!

INFORMATIONSVORANSTALTUNG FÜR DIE NEUE EF

Im Februar fand die zweite Informationsveranstaltung für die neue EF statt, bei der die SchülerInnen über die Struktur der gymnasialen Oberstufe, die Unterrichtsorganisation, die Belegungsverpflichtung sowie die zur Wahl stehenden Unterrichtsfächer informiert wurden. Die Einführungsphase (EF) dient im Allgemeinen der Vorbereitung auf die gymnasiale Oberstufe. Diese setzt sich aus der ersten und zweiten Qualifikationsphase (Q1 und Q2) zusammen und bildet den ersten Block für das Abitur. Erst nach erfolgreichem Bestehen der Q1 und Q2 erfolgt die Zulassung zum Abitur. Die Abiturnote ergibt sich am Ende aus Block I und Block II, den Abiturprüfungen.

Alle Kurse sind dreistündig außer Spanisch, das auf vier Stunden angesetzt ist. Die Vertiefungskurse werden zweistündig sein. Dasselbe gilt für die Kurse der Q1, lediglich die Leistungskurse erfolgen in 5 Stunden pro Woche.

Bis auf Philosophie, Kunst oder naturwissenschaftlich-technische Fächer, die mündlich gewählt werden können, sind alle Fächer schriftlich. Die SchülerInnen können zwischen drei weiteren Fächern oder zwei weiteren Fächern plus einen Vertiefungskurs wählen.

Neben dem regulären Unterricht empfiehlt es sich außerdem, folgende Angebote zu nutzen: das Cambridge Certificate ablegen, Lerncoaching/-beratung wahrnehmen, Crashkurse in den Ferien besuchen, bei WebUntis oder im Jahresterminplan aktuelle Termine einsehen, zum Lernen ins Selbstlernzentrum (SLZ) gehen und die Mensa zum Mittagessen nutzen, sich in der Schulsprechstunde über Berufs- und Studienwahl beraten lassen, an der Schulband mitwirken oder die Projektkurse Kunst/Literatur belegen.

INFORMATIONSVORANSTALTUNG FÜR DIE NEUEN 5ER

Nicht nur unsere angehenden SuS der Einführungsphase (EF), sondern auch unsere zukünftigen Fünftklässler haben am 19. Februar alle wichtigen Informationen rund um das Schulleben am Schulzentrum Buchheim erhalten. Nach einer kurzen Präsentation der Schule, ging es hauptsächlich um unser Lernzeitenkonzept, den Umgang mit WebUntis, die von uns ausgerichteten Wettbewerbe und Turniere sowie unser AG- und Nachmittagsangebot.

Hier einige Fragen, die an dem Tag von besonderem Interesse waren und die wir an alle interessierten Leser nochmals beantworten möchten:

Was ist „Big Challenge“?

Bei der Big Challenge handelt es sich um einen Englischwettbewerb, der jedes Jahr in den Jahrgängen 5 und 6, meistens im Monat Mai, durchgeführt wird. Die Schülerinnen und Schüler füllen bei diesem Wettbewerb Fragebögen mit Multiple-Choice Aufgaben aus und beantworten Fragen zu Grammatik, Satzbau, Wortschatz und Landeskunde. Jede Klassenstufe bekommt einen auf ihr Alter abgestimmten Fragebogen und wer mag, kann für den Wettbewerb auch mit Hilfe von Apps trainieren.

Arbeiten die Schüler an solchen Projekten wie der Berufsmesse mit?

An allen Events wie Turniere, Wettbewerbe oder Messen nehmen die Schülerinnen und Schüler vorrangig teil. Darin besteht ihre „Mitarbeit“. Es ist jedoch auch möglich, freiwillig durch verschiedene Aufgaben an den Projekten mitzuwirken, um diese voranzubringen, zu dokumentieren o.Ä. Eine sehr wichtige Aufgabe ist zum Beispiel das Verfassen von Erlebnisberichten, das Werben für unsere Projekte oder das Helfen beim Verpacken von Flyern, Postern etc.

Welche Sprachen werden bei Ihnen unterrichtet?

An der Realschule werden die Sprachen Deutsch, Englisch und Türkisch, am Gymnasium die Sprachen Deutsch, Englisch, Türkisch, Spanisch und Französisch unterrichtet.

Wie sieht das Essen in der Mensa aus?

Sehr lecker, reichhaltig und ausgewogen! Das Essen in unserer Mensa ist heiß begehrt, da die Küche einfach hervorragend ist. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind sehr freundlich und kochen so abwechslungsreich, dass man die Mensa immer mit einer gewissen Vorfreude und Neugierde betritt.

Erlebt es selbst! Ihr seid alle herzlich willkommen!

SELFMADE

DER EXPERIMENTIERTAG

Beim Experimentiertag drehte sich alles um das Thema Pflegeprodukte und Kosmetik. Besonders unsere Schülerinnen nahmen an diesem Tag mit besonderer Begeisterung teil. Hierbei konnten aber auch unsere Herren der Schöpfung viel über die Haut an sich und ihre Bestandteile lernen. Am Ende einer Stationsarbeit konnten die SchülerInnen sogar selbst Creme herstellen. Wie praktisch! Könnte dies nicht eine tolle Alternative zu den teuren Kosmetika werden!? Außerdem beschäftigten sich die Schülerinnen und Schüler mit dem Thema Zahngesundheit. Unter anderem wurde hier die Entstehung von Karies und dessen Behandlung unter die Lupe genommen. Das Angebot richtete sich an die Jahrgänge 5 und 6.



BACKEN DER 5ER

LIEBE GEHT DURCH
DEN MAGEN

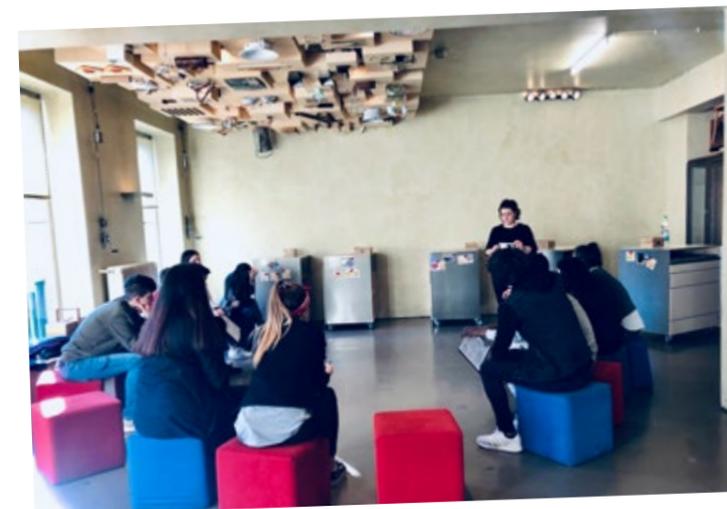
Kurz vor den Weihnachtsferien trafen sich die Klassen 5 des Gymnasiums in der Mensa, um zusammen Plätzchen zu backen. Bewaffnet mit Teig, Ausstecher, Zucker zum Verzieren und jeder Menge Motivation und Spaß ging es nach der Schule los. Um die Lehrerinnen Frau Kampmann und Frau Stragholz sowie die SuS der 5. Klasse zu unterstützen, hat sich der Zusatzkurs Geschichte der Q2 bereit erklärt, gemeinsam mit den jungen Schülern und Schülerinnen zu backen. Mit Rat und Tat standen sie den Kleinen, zum Beispiel bei Fragen bezüglich der Backzeit der Plätzchen, zur Seite. Die 5. Klassen hatten dabei ersichtlich Spaß den Teig auszustechen und danach mit bunten Zucker-Verzierungen zu versüßen. Ein großer Dank geht auch an das Mensa-Team, das sehr hilfsbereit war und die Utensilien zur Verfügung gestellt hat. Insgesamt war es ein sehr schöner Nachmittag, der allen Spaß gemacht hat und sicher wiederholt werden muss.

EXKURSION

EL-DE HAUS

Am 27. Februar fand im Rahmen der Unterrichtsreihe „Nationalsozialismus“ im Fach Geschichte ein Ausflug zum EL-DE-Haus statt. Unsere Schülerinnen und Schüler der Klasse 10a der Realschule hatten die Gelegenheit, die Geschichte des EL-DE-Hauses sowie die Gedenkstätte kennenzulernen. Im EL-DE-Haus werden in der Dauerausstellung Kernthemen der nationalsozialistischen Ideologie und Herrschaft illustriert und in einer spannenden Führung dargelegt. Neben dieser Führung konnten sich die SuS selbst im Geschichtslabor aktiv einbringen, indem sie

„Mystery Questions“ lösten. In einem Workshop zum Themenkomplex Rechtsextremismus, Rassismus und Diskriminierung setzten sie sich anhand von Biographien mit dem völkischen Weltbild der extremen Rechten auseinander und konnten erfahren, warum durch mangelnde Aufklärung über die Vergangenheit vereinzelte Neo-Nationalisten existieren können. Sie beschäftigten sich aber auch mit der Frage, wie sich aktuelle Erscheinungsformen des Rechtsextremismus vom historischen Nationalsozialismus unterscheiden. Dabei ging es beispielsweise um die Diskriminierung von Minderheiten oder andere Formen von Rassismus.



WO KOMMEN WIR HER

WO GEHEN WIR HIN?

Der 30. Januar 2019 – Ein Morgen mit Schnee und Chaos, doch es hat sich gelohnt: Wind und Wetter konnte sie nicht aufhalten! Die beiden Biologie Grundkurse der Q2 besuchten an eben diesem Tag das Neanderthalmuseum in Mettmann und sind dort der Herkunft der Menschheit ein wenig nähergekommen.

Immer mit der Frage im Hinterkopf „Wo kommen wir her - wo gehen wir hin?“ absolvierten die Schülerinnen und Schüler der Q2 einen Workshop zur Humanevolution, in dem sie lernten, wie sich der Mensch von seinem Auftreten vor über 300.000 Jahren bis heute entwickelt hat, anhand der Zuordnung verschiedener Schädel. Neben dem Bestimmen diverser besonderer Merkmale, wie z.B. der Position des Hinterhauptloches, dem Schädelkamm oder dem Aussehen des Kiefers, konnten

die Schülerinnen und Schüler ihr Wissen anwenden und viel neues Wissen hinzugewinnen.

Der anschließende Rundgang durch das eigentliche Museum ergänzte das Fachwissen über die körperliche Entwicklung durch die Auseinandersetzung mit der kulturellen und sozialen Entwicklung der Menschheit. Was war das erste Werkzeug? Wann wurde das Feuer entdeckt und nutzbar gemacht? Wie haben die damaligen „Menschen“ zusammengelebt? Gab es damals schon so etwas wie Medizin? Diese und noch mehr Fragen konnten am Ende des Tages durch die Schülerinnen und Schüler beantwortet werden.

Auch der ursprüngliche Jagdinstinkt durfte bei einer kleinen Schneeballschlacht natürlich nicht zu kurz kommen. :) Alles in allem eine Exkursion mit vollem Erfolg!



UNSER PATENPROJEKT

NEUE BUDDIES

M

it Beginn der zweiten Hälfte des Schuljahres 2019/2020 wurde ein „Paten-Projekt“ von Frau Stragholz und Frau Kampmann gestartet.

Bei diesem Projekt nehmen freiwillige SuS, hier aus der Klasse 9, die Neuankömmlinge in den Klassen 5 unter ihre Fittiche. Jede Klasse wird von einigen Paten betreut. Diese stellten sich ihren Schützlingen persönlich vor und halfen beim ersten Projekt, dem Osterfest, mit. Dabei kamen schöne Ostereier und -nester zustande, die unsere Fünfer gemeinsam mit ihren neuen Paten bastelten. Das bunte Bemalen und Färben der Ostereier, aber vor allem das anschließende Suchen nach versteckten Schokoeiern bereitete den Schülern großen Spaß.

Die Paten oder auch „Buddies“ verstehen sich als „große Freunde“, als Ansprechpartner, die ihren „Patenkindern“ bei Schwierigkeiten, Konflikten und Fragen zur Seite stehen.

Um einen guten Kontakt zwischen Patenkindern und Paten aufzubauen und zu fördern, bieten die Paten ihren Patenkindern nicht nur regelmäßig eine „Patenpause“ an, in der viele Gespräche möglich sind, sondern bieten auch verschiedene Veranstaltungen an, die sie im Laufe des Jahres für ihre Klasse organisieren.

Wir sind wie unsere Klassen der Stufe 5 gespannt auf die zukünftigen Projekte unserer tollen Paten!



FÜNFTE JAHRESZEIT

KÖLLE ALAAAAAAAAAF!

Auch dieses Jahr wurde die fünfte Jahreszeit fröhlich im Schulzentrum Buchheim gefeiert: An Weiberfastnacht ließen unsere Schülerinnen und Schüler, Lehrerinnen und Lehrer bei der Kostümwahl ihrer Kreativität freien Lauf: von FBI-Agent, Star-Wars-Clone, alter Mann, Vampir, rosa Bär, Pippi Langstrumpf, Pirat bis Sumoringer war alles dabei. So verwunderte es nicht, dass beim klassenübergreifenden Kostümwettbewerb in der 5. Stunde oftmals lauthals geschrien wurde, um das beste Kostüm zu küren. Da sind selbst dem Fotografen die Ohren abgefallen.

In der 6. Stunde traten dann die Stufen 5, 6 und 7 mit diversen Tänzen und Gesängen auf unserer Aula-Bühne auf, um munter miteinander zu feiern. Ein toller Start gelang den Schü-

lerinnen Zehra Nur, Amina und Jasmin aus der 6a der Realschule mit ihrem Tanz zu dem Song „Je ne parle pas français“ von Namika. Höhepunkt unserer Karnevalsfeier war der Auftritt von Bibal und Dogukan Dogan mit ihrem Rap „Mercedes“ von Eno. Zugabe-Rufe und großer Applaus, Kreischen der Mädchen sowie Anfeuern der Jungen waren das wunderbare Ergebnis dieses Auftrittes. Natürlich dürfen auf einer Karnevalsfeier keine kölschen Lieder fehlen, deswegen sang die 6b gemeinsam „Jeck Yeah“ von Brings und sorgte damit kräftig für Stimmung.

Ohne Leitung funktionieren jedoch die besten Partys nicht, deshalb geht ein großes Dankeschön an Herrn Hußmann, durch dessen Engagement die Karnevalsfeier wieder ein großer Erfolg war!





SCHULTHEATER

DORNRÖSCHEN WAR
EIN SCHÖNES KIND

Das nicht alle Feen wunderbare Wesen sind und welch verhängnisvolle Folgen der Kontakt mit einer Spindel haben kann, aber auch das Glück, zum richtigen Zeitpunkt am richtigen Ort zu sein, davon erzählt das Märchen Dornröschen, das am Freitag, den 01. März 2019, von unserer Theater-AG aufgeführt wurde.

Eine Königin, die mit einem Quietscheentchen in der Wanne singt. Ein Hofnarr, der alles in Frage stellt und sich ungeniert über seine Dienstherrn mokiert. Eine Prinzessin, die einen Frosch küssen will, in der Hoffnung, er könnte ein Prinz sein. Mit viel Witz und Humor durch Verweise auf andere bekannte Märchen und den Einbezug komischer Elemente aus Filmen

oder dem Alltag ist den 13 SchülerInnen der 6a, 6b und 7a unter der Leitung von Frau Kücügöl eine großartige Persiflage auf das allseits bekannte Märchen gelungen. Frau Kücügöl resümiert: „... es ist sehr schön und interessant die Schüler mal anders zu erleben als im Unterricht. Ich bin immer wieder positiv überrascht darüber, was für unentdeckte Talente und Fähigkeiten die Schüler haben. Die Schüler, die in diesem Stück mitgemacht haben, habe ich ja auch alle im Unterricht sitzen. Und meist bekommt man im Unterricht all diese schönen und positiven Facetten der Schüler gar nicht mit.“

Die Schülerinnen und Schüler der 6a, 6b und 7a können sehr stolz auf diese schöne Theaterdarbietung sein, die sie innerhalb von nur drei Monaten auf die Beine gestellt haben.



CYBERMOBING

WIE GEFÄHRLICH SIND SOCIAL MEDIA WIRKLICH?

Im März war auch wieder etwas für unsere Eltern dabei. An einem Donnerstagabend trafen sich interessierte Mütter und Väter, um sich mit dem Thema Medienerziehung und konkret dem Phänomen Cybermobbing auseinanderzusetzen. Herr Kohring von Initiative Eltern und Medien sowie Leiter der Fachstelle für Jugendmedienkultur NRW hielt einen spannenden Vortrag über den Umgang von Medien im Alltag und bot einen umfassenden Einblick in die heutige Nutzung von Internetplattformen (Youtube), Applikationen (WhatsApp, Snapchat, Instagram), Computerspielen (Fortnite) und vor allem digitalen Geräten (Smartphones, Tablets), die bei Kindern und Jugendlichen sehr beliebt sind. Dabei beleuchtete er insbesondere die Gefahren und Gefährdungen, die durch den unkontrollierten Gebrauch digitaler Medien entstehen können: Cybermobbing, Rückzug, Angst-, Scham- und Schuldgefühle sowie körperliche Beschwerden. Unsere Eltern konnten hier viel über die rapide Verbreitung der Medienentwicklung und die damit einhergehenden Folgen lernen und sich wertvolle

Tipps einholen, wie sie in Zukunft mit dem ständigen vor dem Handy verharren ihrer Kinder umgehen können. Klare Regeln und Vereinbarungen sind hierbei sehr wichtig, um einer ziellosen Reizüberflutung entgegenzusteuern.

Auch wenn jetzt alle Kinder und Jugendlichen empört protestieren: Diese Kontrolle der Eltern hilft dabei, eure sozialen Kontakte pflegen, sportliche Aktivitäten auch einmal draußen in der Natur erleben oder einfach mal entspannt auf der Couch liegen zu können. Rund um die Uhr erreichbar zu sein ist nämlich furchtbar anstrengend. Das Gehirn braucht seine Entspannungsphasen, damit Dinge besser verarbeitet werden können. Um es Eltern und Kindern gleichermaßen recht zu machen, schlägt Kohring einen Mediennutzungsvertrag zwischen Eltern und Kind/ern vor, in dem gemeinsam klare Regeln vereinbart werden, an die sich alle Vertragspartner halten sollten. Auf diese Weise erfolgt eine Steuerung der Digitalisierung und andauernde Familienkonflikte sind Schnee von gestern.



SAFER INTERNET DAY

WIE KÖNNEN WIR UNS SCHÜTZEN?

„Das weiß ich schon alles. Ich kann das sowieso besser als sie!“ Diese Vorstellung haben Kinder und Jugendliche, wenn es um den Umgang mit dem Internet geht. Aber sowohl Heranwachsende als auch Erwachsene haben oft nur eine vage Vorstellung von Datenschutz oder machen sich keine Gedanken, wie Internet funktioniert und was beim Benutzen von diversen Apps oder Seiten für Gefahren lauern. Auch der Begriff Doxing ist den meisten nicht geläufig.

Über diese Dinge wurde beim diesjährigen Safer-Internet-Day der Polizei aufgeklärt. Die Erkenntnisse aus den Seminaren des Tages finden bereits Einzug in den Unterricht und werden auf Informations- und Aufklärungsplakaten den SchülerInnen zugänglich gemacht.

Auch Eltern und Erziehungsberechtigte sollten ein paar Dinge beachten:

- Doxing = Sammeln und Veröffentlichen von personenbezogenen Daten im Internet, meist mit böswärtigen Absichten. → Bin ich von Doxing betroffen? Überprüfen unter <https://sec.hpi.de/ilc/search?lang=de> oder einfach QR-Code rechts einscannen und E-Mail-Adresse eingeben
- Wenn meine Daten veröffentlicht sind: Fluchen und Passwort der E-Mail-Adresse ändern!
- Durch Wegwischen von Werbung auf dem Smartphone

kann man ganz schnell in die Abofalle tappen → Zur Vermeidung: Beim Mobilfunkanbieter „Drittanbietersperre“ einrichten lassen

- Mobilfunkkameras können von außen aktiviert werden, ohne, dass es bemerkt wird → Kamera mit einem Pflaster abkleben
- Man findet im Internet auch rechtswidrige Inhalte wie Gewalt, Rassismus oder Kinderpornographie. → Anonym bei der eco-Beschwerdestelle melden (QR-Code links): <https://www.eco.de/themen/politik-recht/themen-politik/eco-beschwerdestelle/>
- Bilder von anderen dürfen nicht ohne deren Erlaubnis veröffentlicht werden!
- Überlegen Sie genau, welche Bilder Ihrer Kinder Sie veröffentlichen. Wollen Sie wirklich, dass Ihre Kinder auf der Toilette zu sehen sind?????
- Ein Jugendschutzfilter auf dem Smartphone und dem PC kann helfen, Ihre Kinder vor unangemessenem Inhalt zu schützen. Sprechen Sie aber immer mit Ihrem Kind über die Gefahren des Internets.
- Eine sehr gute Informationsseite ist (QR-Code rechts):

<https://www.klicksafe.de/themen/>



QR-Code der eco-Beschwerdestelle: Gewalt im Internet melden



QR-Code von Klicksafe.de



QR-Code des HPI: Sind meine Daten öffentlich?

SCHULTURNIER

STREETBASKETBALL

Das Streetbasketball mehr ist als Basketball für die Straße, das haben die neun Teams gezeigt, die an unserem diesjährigen Basketballturnier teilgenommen haben. Dem aus den USA stammenden Streetbasketball nachempfunden, traten immer zwei Mannschaften im 3-gegen-3-System gegeneinander an.

Alle Teams starteten in einer bereits sehr spannenden Vorrunde. Zunächst spielte das Rhein-Gymnasium gegen das Gymnasium Kreuzgasse, parallel lief das Spiel unseres FFW Gymnasiums gegen die Johannes Gutenberg Realschule Köln-Godorf.

Nach einem Nerven aufreibenden Finale setzte sich schließlich das Team vom Gymnasium Kreuzgasse gegen die Kaise-

rin-Augusta-Schule Köln durch und nahm den Pokal für den ersten Platz mit nach Hause.

Auch wenn es für keines unserer Teams für den ersten Platz gereicht hat, gab es ordentlich Spannung und Stimmung in unserer Sporthalle. In den Pausen und Vertretungsstunden konnten sogar die Klassen einen kurzen Blick in die actionreiche Halle erhaschen. Unterstrichen wurde die Atmosphäre durch Rap- und Hip-Hop-Musik, die aus einer großen Musikanlage ertönte. Man fühlte sich vollkommen in „das Spiel der Ghettos“ hineinversetzt.

Vielen Dank an alle Schulen, Schülerinnen und Schüler sowie Lehrerinnen und Lehrer, die beim Basketballturnier unterstützt haben und anwesend waren!





Wir danken allen Schülerinnen und Schülern der Schulen:

- Gymnasium Kreuzgasse
- Kaiserin-Augusta-Schule Köln (Jungs)
- Ferdinand Franz Wallraf Gymnasium
- Max-Ernst-Gesamtschule Bocklemünd
- Wallraf Gymnasium
- Johannes Gutenberg Realschule Köln- Godorf
- Kaiserin-Augusta-Schule Köln (Mädels)
- Werner Heisenberg Realschule
- Rhein-Gymnasium



**1.
Platz**



GYMNASIUM KREUZGASSE

**2.
Platz**



KAISERIN-AUGUSTA-SCHULE KÖLN

**3.
Platz**



FERDINAND F. WALLRAF GYMNASIUM

UNSERE VORBEREITUNG IST KLASSE!

DEUTSCH TO GO



Wer sagt, dass Lernen keinen Spaß macht, ist hier fehl am Platz. Unsere neue Vorbereitungsklasse (VK) sorgt für Energie und Schwung: Ob bei sportlichen Aktivitäten, kreativen Aufgaben oder beim intensiven Lernen der deutschen Sprache. Der Schlüssel zur Integration ist eben nicht nur die Sprache, sondern auch Engagement, Ehrgeiz, Kontaktfreudigkeit und Ausdauer. Diese Eigenschaften zeigt unsere VK von vornherein.

Die Klasse setzt sich zusammen aus dreizehn Schülerinnen und Schüler, die bereits die Regelklassen besucht haben und geringfügig über Wissen der deutschen Sprache verfügen, sowie sieben neu zugewanderten Schülerinnen und Schülern aus den Jahrgangsstufen 5, 6, 7, 8 und 9.

So unterstützen und helfen sich Groß und Klein gegenseitig und erlernen gemeinsam Regeln, die für ein soziales Miteinander in der Gemeinschaft wichtig sind. Ein Jahr lang lernen die insgesamt zwanzig SuS in 25 Stunden pro Woche wichtige Grundkenntnisse der deutschen Sprache, damit der Übergang in die Regelklassen so gut wie möglich gelingen kann.

Im Mittelpunkt des sprachlichen Lernens steht neben der Erweiterung interkultureller Kompetenzen durch die Thematisierung und das direkte Erleben besonderer kultureller Ereignisse, wie dem Kölner Karneval, dem Valentinstag oder Ostern, der individuelle Spracherwerb vor dem Hintergrund der persönlichen Interessen unserer SuS. Deshalb erfolgt die Anwendung des erlernten Wissens oft in alltäglichen und authentischen Sprachsituationen unter anderem außerhalb der Schule, sei es beim Bowling, Basketball, Kickern, Schach, beim gemeinsamen Frühstück und Mittagessen in der Mensa oder bei Tagesausflügen zum Markt, in die Kölner Altstadt usw.

Der Aufbau der Fähigkeiten „Schreiben, Kommunikation und Dialogtraining, Hörverstehen, Grammatik und Wortschatzarbeit“ dient dem übergeordneten Ziel der Herstellung einer Bildungs- und Fachsprache, um die SchülerInnen auf alle Schulfächer vorzubereiten.

Dem Auftrag für die Vermittlung dieser wesentlichen Fähigkeiten haben sich unsere neuen Kollegen Herr Backschat und Frau Nölle verschrieben, die wir auf der Seite 31 gerne vorstellen möchten.





NEU IM TEAM LEHRER & SCHULLEITUNG



ELFI NÖLLE

FÄCHER:
Deutsch, Französisch
WOHNORT:
Leverkusen
HOBBYS:
Essen, Tae-Bo, Fahrrad fahren, Schwimmen, Lesen
LIEBLINGSFILM O. LIEBLINGSBUCH:
Der Club der toten Dichter
LIEBLINGSBUCH:
Die Philosophin von Peter Prange
BESTES REISEZIEL:
Frankreich
WARUM ICH LEHRERIN BIN:
Ich kann mir nichts Schöneres vorstellen als junge Menschen auf ihrem Weg zu begleiten und ihnen beim Wachsen und Heranreifen zuzusehen.



MICHAEL BACKSCHAT

FÄCHER:
Philosophie/Praktische Philosophie, Geschichte
WOHNORT:
Düren
HOBBYS:
Musik, Joggen, Fitness, Ski, Reisen
LIEBLINGSVEREIN:
1. FC Köln
LIEBLINGSBUCH:
Dan Brown Thriller und Ähnliches
BESTES REISEZIEL:
Neuseeland
WARUM ICH LEHRER BIN:
Die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen hält einen jung und ist unglaublich abwechslungsreich. Es macht mir Spaß, jungen Menschen etwas beizubringen.



JUTTA PAUL-FEY

Liebe Schulgemeinde des Ferdinand-Franz - Wallraf -Gymnasiums,
Als neue Schulleiterin möchte ich mich an dieser Stelle kurz vorstellen. Ich heiße Jutta Paul-Fey, bin 66 Jahre alt, verheiratet, habe drei erwachsene Kinder und wohne in Remscheid. Nach 30 Jahren als Lehrerin für die Fächer Deutsch und Musik am Ernst-Moritz-Arndt-Gymnasium in Remscheid, war ich Mitglied in der Konzeptgruppe für die neue Sekundarschule in Remscheid und habe diese knapp 4 Jahre geleitet. Seit Februar 2018 leite ich im Umfang von einer halben Stelle die Private Realschule Boltenheide in Wuppertal und freue mich, nun als Schulleiterin (ebenfalls im Umfang einer halben Stelle) an dieser Schule tätig zu sein. Ich freue mich auf viele interessante, persönliche Gespräche mit allen an Schule Beteiligten und hoffe, neben den Kolleginnen und Kollegen bald alle Gremien der Schule (SV, Elternvertretung) persönlich kennen lernen zu können. Bis auf Ausnahmen bin ich immer dienstags und donnerstags ab 10 Uhr im Haus. Abschließend möchte ich Ihnen noch sagen, dass ich mich auf meine neuen Aufgaben und die Zusammenarbeit mit Ihnen sehr freue. Bitte scheuen Sie sich nicht, sich an mich zu wenden, wenn Sie Gesprächsbedarf haben.

Bis dahin verbleibe ich mit herzlichen Grüßen
Jutta Paul-Fey

SCHULZENTRUM BUCHHEIM



Arnsberger Str. 11 - 51065 Köln

Tel. 0221-968 198 12 - Fax 0221 - 968 198 14
www.ffw-gym.de - info@ffw-gym.de

Tel. 0221-968 198 38 - Fax 0221 - 968 198 39
www.wh-rs.de - info@wh-rs.de